

# **BStGer BV.2010.14 vom 25. Oktober 2010**

Bundesstrafgericht, 2010-10-25, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bstger\\_BV.2010.14](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bstger_BV.2010.14)

FR: TPF BV.2010.14 du 25 octobre 2010

IT: TPF BV.2010.14 del 25 ottobre 2010

## **Regeste**

Beschlagnahme (Art. 46 VStrR).

## **Erwägungen**

### **E. 1**

Die Beschlagnahmeverfügung der eidgenössischen Steuerverwaltung vom 9. Juni 2010 betreffend Konto 1 der A. AG bei der Bank C. sei vollständig aufzuheben, mithin auch die Anordnung eines Vorbehaltes gemäss Schreiben der eidgenössischen Steuerverwaltung vom 11. Juni 2010.

### **E. 2**

Eventualiter sei der Verwaltungsrat der A. AG zu verpflichten, keine Auszahlungen an B. oder die D. AG in Z. vorzunehmen.

### **E. 3**

Subeventualiter sei die auf die D. AG in Z. lautende Namenaktie à CHF 100'000.-- der A. AG zu beschlagnahmen.

### **E. 4**

Unter gesetzlicher Kosten- und Entschädigungsfolge.

C. Am 20. Juli 2010 reichte die E. AG der ESTV eine Solidarbürgschaft für all-fällige Steuerschulden von B. ein. Auf Grund dieser Bürgschaft hob die ESTV mit Schreiben vom 22. Juli 2010 die Verfügungsbeschränkung des Kontos 1 der A. AG bei der Bank C. mit sofortiger Wirkung auf und beantragt mit Duplik vom 27. Juli 2010 Folgendes (act. 9):

1. Das Beschwerdeverfahren sei abzuschreiben. 2. Die Kosten seien der Beschwerdeführerin aufzuerlegen.

Der A. AG wurde auf Grund der in Aussicht stehenden Gegenstandslosigkeit die Möglichkeit eingeräumt, zur Kostenteilung Stellung zu nehmen (act. 10). Sie beantragt mit Schreiben vom 9. August 2010 Folgendes (act. 12):

1. Auf die Erhebung von Gerichtskosten sei zu verzichten. 2. Eventualiter seien die Gerichtskosten vollumfänglich der Eidgenössischen Steuerverwaltung aufzuerlegen. 3. Die A. AG sei für das Beschwerdeverfahren mit CHF 1'977.60 ausseramtlich zu entschädigen.

Auf die Ausführungen der Parteien und die eingereichten Akten wird, soweit erforderlich, in den folgenden rechtlichen Erwägungen Bezug genommen.

Die I. Beschwerdekammer zieht in Erwägung:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.